

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 1 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

### 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname: R22  
Chemische Bezeichnung: Chlordifluormethan  
Synonyme: HCFC-22, HFA-22, R22  
Summenformel: CHClF<sub>2</sub>  
Molekulargewicht: 86,5 g/mol

### 1.2. Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: - Kälteerzeugung  
- chemisches Zwischenprodukt

### 1.3. Firmenbezeichnung

#### Firma:

Schick GmbH + Co. KG  
Tafingerstraße 4  
D 71665 Vaihingen/Enz

Telefon: +49 7042 9535-0  
Telefax: +49 7042 9535-30  
E-Mail: info@schickgruppe.com

#### Notfallauskunft:

Montag - Freitag: 7:00 – 17:00 Uhr

Telefon: +49 7042 9535-0

#### Außerhalb der Geschäftszeiten

**Telefon: +49 171 5475440**

## 2. Mögliche Gefahren

**Erscheinungsbild:** komprimiertes, verflüssigtes Gas  
**Farbe:** farblos  
**Geruch:** nach Ether

- Das Produkt ist nach Anhang VI zur Richtlinie 67/548/EWG eingestuft.
- Verflüssigtes Gas.
- Gefährlich für die Ozonschicht.
- Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- Gasförmiger Fluorwasserstoff (HF).

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoffname (CAS-Nr. / EG-Nr. / Anhang-1)	<b>Chlordifluormethan</b> (75-45-6 / 200-871-9 / Entfällt oder nicht erhältlich)
Konzentration (W/W)	<b>&gt;= 99,5 %</b>
Einstufung	<b>N</b>
R-Sätze	<b>R59</b>

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Einatmen

- An die frische Luft bringen.
- Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### 4.2. Augenkontakt

- Augenlider weit öffnen, um Produkt verdunsten zu lassen.
- Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 2 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

**4.3. Hautkontakt**

- Verdampfen lassen.
- Mit lauwarmem Wasser spülen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**4.4. Verschlucken**

- nicht anwendbar

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Geeignete Löschmittel**

- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

- Kein(e,er).

**5.3. Besondere Gefährdungen im Brandfall**

- Dieses Produkt ist nicht brennbar.
- Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.
- Verbrennen der Gase/Dämpfe im Gemisch mit Luft unter ganz bestimmten Bedingungen möglich (Anfrage beim Lieferanten).

**5.4. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Brandabweisende Schutzkleidung und Schutzausrüstung für Feuerwehr verwenden.
- Chemikalienbeständige Arbeitskleidung ist zu tragen.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserscheier schützen.
- Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**5.5. Sonstige Angaben**

- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Personen in Sicherheit bringen.
- Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.
- Nach dem Brand sofort die dem Rauch ausgesetzten Oberflächen reinigen, um Schäden für die Ausrüstung zu vermeiden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- Nicht in die Austrittsstelle sprühen.
- Bei Austritt von Flüssigphase aus einem Behälter diesen so platzieren, daß nur Gasphase austreten kann.
- Dämpfe sind schwerer als Luft und können durch Verdrängung des Luftsauerstoffs zu Erstickungen führen.
- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

**6.3. Verfahren zur Reinigung**

- Verdampfen lassen.
- Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 3 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Handhabung

- Nur produktverträgliche Behältermaterialien verwenden.
- Zersetzung von Produktdämpfen an heißen Oberflächen vermeiden.
- Zersetzung von Produktdämpfen durch elektrischen Lichtbogen (Schweißarbeiten) vermeiden.
- Vor Hitze schützen.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.

### 7.2. Lagerung

- Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Im Originalbehälter lagern.
- Von Unverträgliche Produkte fernhalten.
- Behälter dicht geschlossen halten.

### 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

- Für weitere Informationen bitte kontaktieren: Lieferant

### 7.4. Verpackungsmaterial

- Fass aus Stahl.

### 7.5. Sonstige Angaben

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Expositionsgrenzwerte

#### Chlordifluormethan

- Deutschland, TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz 01 2006  
AGW: = 3.600 mg/m<sup>3</sup>
- US, ACGIH Threshold Limit Values 01 2006  
Zeitbezogene Durchschnittskonzentration = 1.000 ppm
- EU, Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte und Richtlinien zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, 02 2006  
Zeitbezogene Durchschnittskonzentration = 1.000 ppm  
Zeitbezogene Durchschnittskonzentration = 3.600 mg/m<sup>3</sup>
- Germany, DFG MAK List (advisory OELs). Commission for the Investigation of Health Hazards of Chemical Compounds in the Work Area (DFG 2006  
MAK: = 500 ppm  
MAK: = 1.800 mg/m<sup>3</sup>  
Anmerkungen: Eingetragen
- Germany, DFG MAK List (advisory OELs). Commission for the Investigation of Health Hazards of Chemical Compounds in the Work Area (DFG 2006  
Anmerkungen: Category II: substances with a resorptive effect.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten.
- Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 4 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

### **8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **8.2.1.1. Atemschutz**

- Umluftunabhängiges Atemschutzgerät innerhalb geschlossener Räume/bei ungenügender Sauerstoffzufuhr/bei erheblicher oder nicht beherrschbarer Freisetzung/in allen Fällen, wo Filtermasken nicht ausreichen.
- Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.
- Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.

#### **8.2.1.2. Handschutz**

- Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
- Wärmeisolierende Handschuhe.
- Schutzhandschuhe
- Geeignetes Material: PVA

#### **8.2.1.3. Augenschutz**

- Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.
- Falls Spritzer möglich sind, folgendes tragen:
- Gesichtsschutzschild

#### **8.2.1.4. Haut- und Körperschutz**

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Bei Spritzkontakt:
- Schürze
- Stiefel
- Neopren

#### **8.2.1.5. Hygienemaßnahmen**

- Nur an einem Ort gebrauchen, der mit einer Sicherheitsdusche ausgerüstet ist.
- Augenspülflasche mit reinem Wasser.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Handschuhe, Schutzkleidung und Stiefel müssen doppelwandig sein (Schutz gegen Erfrierung).
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### **8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)**

<b>Erscheinungsbild:</b>	komprimiertes, verflüssigtes Gas
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	nach Ether

### **9.2. Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt**

<b>pH-Wert:</b>	<i>Anmerkungen:</i> neutral
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	-40,8 °C
<b>Flammpunkt:</b>	<i>Anmerkungen:</i> nicht entflammbar
<b>Entzündlichkeit:</b>	<i>Anmerkungen:</i> Dieses Produkt ist nicht brennbar.
<b>Explosionsgefahr:</b>	<u><i>Explosionsgefahr:</i></u> <i>Anmerkungen:</i> Siehe Abschnitt 10

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 5 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

---

<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<i>Anmerkungen:</i> Nicht brandfördernd.
<b>Dampfdruck:</b>	9,08 bar <i>Temperatur:</i> 20 °C 19,33 bar <i>Temperatur:</i> 50 °C
<b>Relative Dichte / Dichte:</b>	1,22
<b>Löslichkeit:</b>	Wasser 4,2 g/l <i>Temperatur:</i> 20 °C mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	<i>log Pow:</i> 1,08
<b>Viskosität:</b>	0,198 mPa.s <i>Temperatur:</i> 25 °C
<b>Dampfdichte:</b>	3,65 <i>Temperatur:</i> 20 °C
<b>9.3. Sonstige Angaben</b>	
<b>Erstarrungspunkt:</b>	-160 °C
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	635 °C
<b>Zersetzungspunkt:</b>	>= 480 °C

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Stabilität

- Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
- Starke Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetalle können Brände oder Explosionen verursachen.
- Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
- Gefährliche Polymerisation: nein

### 10.2. Zu vermeidende Bedingungen

- Hitze.

### 10.3. Zu vermeidende Stoffe

- Leicht- und/oder Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Pulverförmige Metalle, Oxidationsmittel, Chlor.

### 10.4. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Gasförmiger Fluorwasserstoff (HF), Gasförmiger Chlorwasserstoff (HCl), Phosgen, Fluorphosgen, Die Freisetzung von anderen schädlichen Zersetzungsprodukte ist möglich.
- 

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Toxikologische Daten

#### **Akute Toxizität bei oraler Aufnahme**

- Bemerkungen: nicht anwendbar

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 6 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

**Akute Toxizität bei Inhalation**

- LC50, 4 h, 775 mg/l

**Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut**

- LC50, Bemerkungen: nicht anwendbar

**Hautreizung**

- Schwache Hautreizung

**Augenreizung**

- Schwache Augenreizung

**Sensibilisierung**

- Meerschweinchen, Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Chronische Toxizität**

- Einatmen, Nach einmaliger Exposition, Hund, NOEL:  $\geq$  177 mg/l, Herzsensibilisierung nach adrenerger Stimulation.

**Cancerogenität**

- Einatmen, Ratte, Zielorgane: Speicheldrüse, krebserzeugende Wirkungen.
- Einatmen, Andauernde Einwirkung, Ratte/Maus, Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

**Teratogenität**

- Einatmen, Ratte, Zielorgane: Augen, 177 mg/l, Teratogene Wirkung.

**Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)**

- Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

**11.2. Gesundheitliche Auswirkungen****Einatmen**

- (bei höheren Konzentrationen): Narkose, Asphyxie, Kann Herzrhythmusstörungen verursachen.

**Augenkontakt**

- Gas
- Reizwirkung
- Verflüssigtes Gas
- Starke Augenreizung
- Tränenfluss
- Rötung
- Gewebeschwellung
- Frostbeulen
- Verursacht Verätzungen.

**Hautkontakt**

- Gas
- kein(e,er)
- Verflüssigtes Gas
- Kältegefühl, dann Hautrötung.
- Frostbeulen
- Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.

**Verschlucken**

- Gas
- nicht anwendbar

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Ökotoxische Wirkungen****Akute Toxizität**

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 7 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

### 12.2. Mobilität

- Luft, Henry-Konstante (H) ca. 26 kPa.m<sup>3</sup>/mol , 20 °C  
Bedingungen: Berechneter Wert  
Bemerkungen: Ausgeprägte Flüchtigkeit
- Wasser, t<sub>100</sub>: = 3 d  
Bedingungen: 20 °C. / gesättigte, wässrige Lösung
- Boden/Sedimente, Adsorption, log KOC:1,25 - 1,76  
Bedingungen: Berechneter Wert

### 12.3. Persistenz und Abbaubarkeit

#### **Abiotischer Abbau**

- Luft, Indirekte Photooxidation, t 1/2 = 9,6 a  
Bedingungen: Sensibilisator: OH-Radikal  
Zersetzungsprodukte: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) / Flusssäure / Salzsäure
- Wasser/Boden, t 1/2 (Hydrolyse), von 25 - 40 a  
Ergebnis: Nicht erkennbare Hydrolyse

#### **Biologischer Abbau**

- aerob, geprüft nach: Geschlossener Flaschentest, Chemischer Abbau 28 d  
Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.

### 12.4. Bioakkumulationspotenzial

- Bioakkumulationspotenzial: log Pow = 1,08  
Ergebnis: Keine Bioakkumulation.

### 12.5. Andere schädliche Wirkungen

- Ozone Depletion Potential : = 0,05  
Anmerkungen: Ozonabbaupotential; OAP; (R-11 = 1)
- Global Warming Potential : = 0,36  
Anmerkungen: Treibhauseffektpotential durch Halogenkohlenstoffverbindungen; HGWP; (R-11 = 1)

### 12.6. Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)

- Das Produkt persistiert in der Luft.
- Das Produkt stellt keine signifikante Gefahr für die aquatische Umwelt dar aus folgenden Gründen:
- Dispergiert rasch in der Luft.
- Keine Bioakkumulation.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
- Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.

### 13.2. Behandlung der Verpackungen

- Soweit möglich, einen für dieses Produkt reservierten Sammelbehälter benützen.

## 14. Angaben zum Transport

**UN-Nummer**

**1018**

**IATA-DGR**

Klasse:

2.2

Gefahrenkennzeichen:

Nicht brennbares Gas

Korrekte Bezeichnung des Gutes:

CHLORODIFLUOROMETHANE

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 8 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

**IMDG**

Klasse: 2.2  
IMDG-Kennzeichen: Nicht brennbares Gas  
HI/UN-Nr.: 1018  
EmS: F-C, S-V  
Korrekte Bezeichnung des Gutes: CHLORDIFLUORMETHAN

**ADR**

Klasse: 2  
ADR/RID-Gefahrzettel: 2.2  
HI/UN Nr.: 20/1018  
Korrekte Bezeichnung des Gutes: CHLORDIFLUORMETHAN

**RID**

Klasse: 2  
ADR/RID-Gefahrzettel: 2.2 + 13  
HI/UN-Nr.: 20/10818  
Korrekte Bezeichnung des Gutes: CHLORDIFLUORMETHAN

**15. Rechtsvorschriften****15.1. EG-Kennzeichnung**

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Chlordifluormethan.  
- Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 67/548/EWG.

Symbol(e)	N	Umweltgefährlich
R-Sätze	R59	Gefährlich für die Ozonschicht.
S-Sätze	S59	Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.

**15.2. Informationen in Bestandsverzeichnissen**

<b>Australian Inventory of Chemical Substances (AICS):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Canadian Domestic Substances List (DSL):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Inventory of Existing Chemical Substances (China) (IECS):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Japan (ENCS) List (ENCS (JP)):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>New Zealand Single Component Sub. List (NZ CLSC):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Toxic Substance Control Act -Liste (TSCA):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Liste der EU-Altstoffe (EINECS):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Korea Existing Chemicals Inv. (KECI) (KECI (KR)):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.
<b>Philippines PICCS (PICCS (PH)):</b>	- Gemäß Bestandsverzeichnis.

**15.3. Nationale Bestimmungen**

- Deutsche Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS, schwach wassergefährdend  
- WGK = 1 - WGK ID : 2449

**15.4. Sonstige Vorschriften**

- Europäischer Abfallkatalog, Entscheidung (2000/532/EG), Gefährlicher Abfall, Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

Schick Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006  
Datum/überarbeitet am: 02.06.2009  
Produkt: **R22**

Seite 9 von 9  
Version: P 19331 / 06/2009  
Druckdatum: 14.08.2009

---

## 16. Sonstige Angaben

### 16.1. Verwaltungsinformation

- Stand

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 8.1, 14

- Neuausgabe zur Verteilung an die Kunden

### 16.2. Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

- R59: Gefährlich für die Ozonschicht.

---

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist allein für das angegebene Land vorgesehen, in dem es verwendbar ist.

Das europäische Format für Sicherheitsdatenblätter, das mit der europäischen Gesetzgebung in Übereinstimmung ist, ist weder für den Gebrauch noch für die Verteilung in Ländern außerhalb der Europäischen Union vorgesehen, außer in Norwegen und in der Schweiz. Sicherheitsdatenblätter, die für andere Länder bzw. Regionen vorgesehen sind, sind auf Nachfrage verfügbar.

Die angegebene Information entspricht dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen mit dem Produkt, sie ist nicht erschöpfend. Sie bezieht sich - wenn nicht anders angegeben - auf das spezifizierte Produkt. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit anderen Produkten ist zu prüfen, ob weitere Gefährdungen entstehen können. Die angegebene Information befreit in keinem Fall den Produktnutzer von der Berücksichtigung aller Vorschriften betreffs Sicherheit, Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.